



Jugendarbeit
Münchenstein

REVIEW

Jahresbericht 2019

Rückblick der
Jugendarbeit
Münchenstein



Vorwort

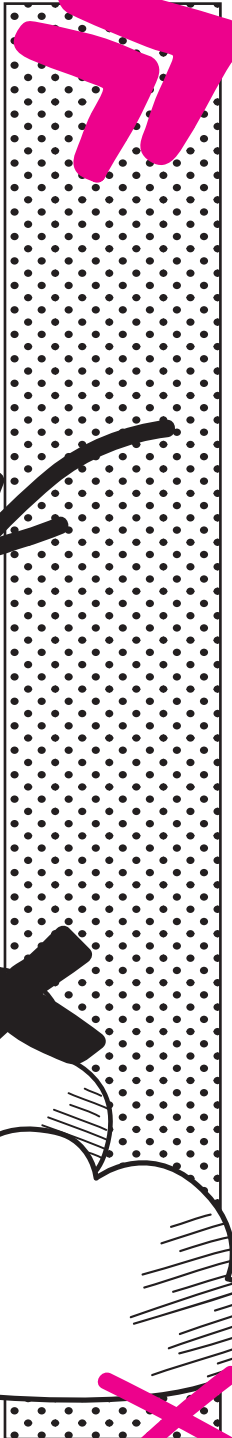
Die Jugend ist in Bewegung. Probiert aus, will Neues kennenlernen und neue Erfahrungen machen. Mit dem Angebot der partizipativen Projektarbeit trifft die Jugendarbeit Münchenstein das Bedürfnis der Jugend. Nicht die Erwachsenen geben vor, was vielleicht toll wäre für die Jugendlichen, sondern die Jugendlichen formulieren ihre Ideen, welche sie umsetzen wollen. Von den Jugendarbeitenden erhalten sie Unterstützung und Begleitung für die Umsetzung der Projekte.

Somit sind unsere Jugendarbeitenden am Puls der Zeit und können Trends und Zeiterscheinungen wahrnehmen. Durch ihre Vernetzung, unter anderem mit der Schule und der Schulsozialarbeit, können diese Wahrnehmungen weitergegeben und überprüft werden. Durch das entsteht ein differenziertes Bild der Jugend und dementsprechend ein besseres Verständnis.

Dieses Angebot fordert grosse Flexibilität der Jugendarbeitenden und bedeutet auch eine ständige Neuorientierung. Diese Herausforderung wird aus meiner Sicht bestens und mit viel Humor und Leidenschaft bewältigt. Die Jugendarbeit bewegt sich zusammen mit der Jugend ohne den Überblick und die notwendige Distanz zu verlieren. So entsteht eine spannende und vielseitige Auseinandersetzung, die der Jugendarbeit hilft, die Jugend mit all ihren Finessen zu verstehen. Somit kann auch immer wieder eine standhafte Basis für ein erfolgreiches Zusammenwirken gelegt werden kann.

Ich danke dem engagierten Team der Jugendarbeit für die motivierte Arbeit für die Jugend von Münchenstein.

Daniel Morgenthaler
Leiter Kindes- und Erwachsenenschutz
Soziale Dienste



Inhaltsverzeichnis

The page features a decorative background with stylized clouds and arrows. The clouds are drawn with thick black outlines and some are filled with diagonal hatching. A large, light-colored cloud is positioned in the upper right, with a pink zigzag arrow pointing towards it from the right. Other smaller clouds are scattered on the left and bottom. Black arrows of various sizes and orientations are placed throughout the scene, some pointing towards the clouds and others pointing away. The top-left corner has a black and white polka-dot pattern.

Die Jugendarbeit	1
Was macht die Jugendarbeit?	1
Jugendbüro	3
Projektarbeit	4
Jugend- und Kulturhaus Tramstation	11
Zusammenarbeit mit der Schule	15
Zusammenarbeit gemeindeintern	17
Sozialraum Münchenstein	21
Gemeindeübergreifende Arbeit	22
Team	24
Einige Zahlen	25

Die Jugendarbeit

Seit nun mehr 20 Jahren trifft sich die Münchensteiner Jugend im Jugend- und Kulturhaus Tramstation. Die Grundsätze der Offenheit und der niederschweligen Beratung sind dabei stets die gleichen geblieben. Die Art und Weise wie diese stattfinden, haben sich seit damals stark gewandelt.

Heute sind wir stolz darauf, dass die Jugendarbeit hoch vernetzt ist, sich auf der ganzen Fläche der Gemeinde bewegt und die Interessen der Jugendlichen in vielen Bereichen begleitet, unterstützt und vertritt.



Was macht die Jugendarbeit

Die Jugendarbeit unterstützt Jugendliche bei der Verwirklichung ihrer Ideen, Projekte und Bedürfnisse. Hierbei stärkt und fördert sie lebensnahe und soziale Kompetenzen der Jugendlichen wie Selbstständigkeit, Partizipation und Eigenverantwortung. Die Jugendarbeit ist auf vielen Feldern der Gemeinde aktiv und konstant präsent.

Die Jugendarbeit organisiert Anlässe zur Freizeitgestaltung und dient als Anlauf- und Informationsstelle bei jugendspezifischen Anliegen für Jugendliche, Schule, Vereine, Eltern, wie auch gemeindeintern. Alle Angebote der Jugendarbeit sind freiwillig und offen für alle Jugendlichen.

Projekte

- Wenn du eine Idee hast, komm zu uns. Wir helfen dir gerne, deine Projekte umzusetzen
- Vieles ist möglich: Disco, Turniere, Tanzprojekte, Ausflüge, Film-abende usw.



Jugendbüro

- Im Jugendbüro findest du viele Prospekte, Broschüren und Informationen zu Freizeitgestaltung, Sexualität, Sucht, Medien, Schule, Beruf etc.
- Niederschwellige Beratung zu Themen, welche dich beschäftigen. Wir stehen unter Schweigepflicht!
- Hilfe bei Hausaufgaben, Recherchen, oder Bewerbungsschreiben
- Gut eingerichtetes Sitzungszimmer mit PC-Station

Offener Treffbetrieb

- Hier kannst du chillen, Freunde treffen, spielen mit Billardtisch, Töggeli-Kasten, Dartscheibe, Basketball, Tischtennis, Playstation und vielem mehr.
- An der Bar kannst du zu günstigen Preisen Getränke und Snacks kaufen oder dir auch selber etwas kochen – es besteht kein Konsumzwang.
- Das Jugendhaus ist rauch- alkohol- und drogenfrei.

Jugendarbeit unterwegs

- Jeden Mittwoch triffst du uns in der 10 Uhr-Pause in der Sekundar-schule.
- Im Sommer sind wir an der Birs, dem Skateplatz und anderen Jugendtreffpunkten.
- Wir sind am Weihnachtsmarkt und anderen Anlässen in München-stein dabei.



Jugendbüro

Das Jugendbüro ist jeden 1. und 3. Dienstagnachmittag im Monat während der Schulzeit geöffnet. Jugendliche können in diesem Rahmen die Angebote der Jugendarbeit auf niederschwellige Weise nutzen. Erste Projektideen können gemeinsam mit den Jugendarbeitenden entstehen, Bewerbungen oder Hausaufgaben geschrieben werden, wobei die Jugendarbeitenden begleitend und unterstützend zur Seite stehen. Die Jugendlichen können sich über jugendspezifische Themen wie Liebe, Freundschaft, Lehrstellen, Ernährung, Freizeit, Substanzen und vieles mehr Informationen anschauen, darüber diskutieren oder die Broschüren mit nach Hause nehmen. Auch Eltern sind herzlich willkommen, im Jugendbüro vorbeizuschauen, sich mit den Jugendarbeitenden auszutauschen oder mit Informationsbroschüren einzudecken.

Die Projekte Lift und Time In der Sekundarschule finden regelmässig im Jugendbüro statt.

Lift

Das Berufsintegrationsprojekt LIFT verfolgt das Ziel, die Jugendlichen beim Übergang von der Sekundarschule in die Berufswelt zu unterstützen. LIFT unterstützt die Sensibilisierung und die Qualifizierung der Jugendlichen für die Arbeitswelt. Ein Kernelement dabei sind wöchentliche Kurzeinsätze an den Wochenarbeitsplätzen (WAP). In ergänzenden Trainingsmodulen werden gezielt jene Kompetenzen gefördert, die in der Arbeitswelt wichtig sind. Die Jugendlichen sind auf ihre Einsätze vorbereitet und werden während der gesamten Projektdauer von drei Jahren begleitet.



Time In

Time In ist ein Soziales Kompetenztraining, das zum Ziel hat, Schülerinnen und Schüler sozial fit zu machen und sie in ihrem Selbstwert zu stärken. Im Time In bearbeiten sie mittels verschiedener Techniken sowohl ihre persönlichen wie auch jugendtypische Themen wie Nein sagen, sich wehren, klar kommunizieren, seine Meinung äussern uvm.

Projektarbeit

Die Projektarbeit unter der Mitwirkung von Jugendlichen ist eines der Kernangebote der Jugendarbeit. Die Vielfalt an Projekten und deren Realisierung ist gross. Sie sind zeitlich begrenzt, zielorientiert und haben einen eigenen Charakter.

Projektarbeit ist die optimale Möglichkeit, die Kreativität und Selbstwirksamkeit von Jugendlichen zu stärken. Die Jugendarbeit nimmt ihre Ideen auf, geht auf die Bedürfnisse ein und unterstützt die Jugendlichen bei der Realisierung ihrer eigenen Projekte.

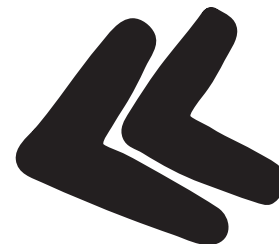
Im letzten Jahr wurden einige Projekte verwirklicht oder gestartet, folgend wird eine Auswahl an Projekten aus dem Jahr 2019 vorgestellt.

Das Fifa-Turnier

Die Idee zum Fifa-Turnier entstand während eines Kidz Only-Abends. Mehrere Jugendliche kannten das Spiel Fifa 2019 bereits von Zuhause und wollten sich im Jugendhaus miteinander messen. An diesem Abend wurde ein bewusst einfaches Menü gewählt, damit sich die Jugendlichen neben dem Kochen auf die Organisation des Turniers konzentrieren konnten.

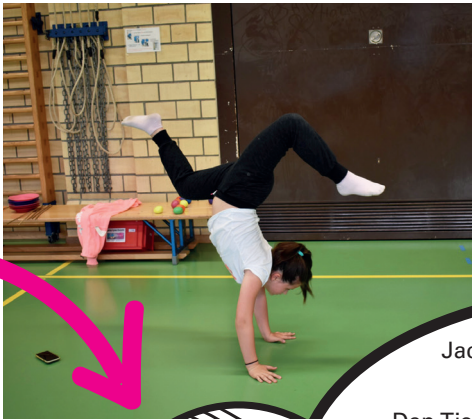
Das Kniffligste war die Organisation der Turniertabelle, denn jeder Jugendliche wollte als erster spielen und am liebsten gegen alle anderen gleichzeitig. Während einer gemeinsamen Besprechung konnte eine Tabelle ausgearbeitet werden, mit der alle teilnehmenden Mädchen und Jungs einverstanden waren. Danach begannen die Spiele um die heiss ersehnte Trophäe. Jene Jugendlichen, die nicht am Spielen waren, feuerten ihre Favoriten an und so entstand eine Atmosphäre, die es zeitweise mit der Stimmung im Joggeli aufnehmen konnte.

Nach dem Turnier assen alle zusammen und aus den einzelnen Teams und Grüppchen wurde wieder eine grosse Kidz Only Gruppe, die sich mit Zufriedenheit und mit Heiss hunger über das Znacht hermachten.



Sportnacht Nachtaktiv

Die Sportnacht Nachtaktiv ist in Münchenstein nicht mehr wegzudenken! Viele Jugendliche nutzten das Angebot und verbrachten den Samstagabend in der Turnhalle, beim Trampolin springen, Fussball spielen, Burgenvölki usw. Die Jugendlichen konnten sich ausprobieren, neue Sportarten kennenlernen oder Freundschaften knüpfen. Das Team der Junioren Coaches begleitete die Jugendlichen während der offenen Turnhalle, sie sind auch stets bemüht, das Angebot zu verbessern. So fanden im Jahr 2019 zwei Special Sportnächte statt. Am Fest 20 Jahre Jugend- und Kulturhaus Tramstation wurde PLAY 4 YOU eingeladen, mit viel Freude konnten neue Spiele ausprobiert werden. An der zweiten Special Sportnacht wurde mit dem Tischtennisclub Tischtennis geübt, gespielt und sich duelliert! Eine weitere Veränderung sind die neuen leuchtend gelben T-Shirts der Junioren Coaches. So wissen die Jugendlichen gleich, an wen sie sich wenden müssen.



Jacqueline T., TTC Münchenstein-City

«Den Tischtennisclub-Mitgliedern hat die Special Sportnacht sehr gut gefallen. Die Jugendarbeit hat das super organisiert. Wir haben uns kurz vorher mit dem Organisationskomitee getroffen, um den Ablauf zu besprechen. An diesem Samstagabend war die Turnhalle fast voll und die Jugendlichen hatten sichtlich Spass dabei. Wir würden bei der Sportnacht gerne wieder einmal dabei sein!»

Elina, 12 Jahre

Das Nachtaktiv ist sehr cool, weil auch die LeiterInnen mitmachen und sie helfen auf und abzubauen. Das Coole ist auch, dass wir Jugendlichen entscheiden dürfen, was man macht und dass es immer in einem anderen Schulhaus ist.

Filmprojekt «Doppelt Gemoppelt»

Die Projekte, die in der Jugendarbeit Münchenstein zusammen mit den Jugendlichen bearbeitet werden, sind partizipativ. Die Jugendarbeit macht in der Regel keine aktiven Projektangebote, sondern geht auf Projektanfragen von Jugendlichen ein und bearbeitet diese Schritt für Schritt mit einem oder mehreren Jugendlichen.

So entstand auch das Filmprojekt Doppelt Gemoppelt aus dem Wunsch eines Jugendlichen, einen eigenen Film zu verwirklichen. Dabei war er vom Drehbuch über das Filmen bis zur Nachbearbeitung selber beteiligt und wurde von einem Jugendarbeiter begleitet. Viele Szenen wurden im Jugendhaus gedreht. Die elf Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 17 haben dabei sämtliche anfallende Arbeiten selbst übernommen. Das Projekt lief von Juli bis Dezember und der Film «Doppelt Gemoppelt» konnte am 20. Dezember 2019 im Jugendhaus seine Premiere feiern.



Yanis, 15 Jahre

«Der ganze Film ist aus dem Gedanken entstanden, etwas zu machen, das mir Spass macht. So habe ich mich ein halbes Jahr vor den Dreharbeiten an die Ideensuche gemacht. Innerhalb von kurzer Zeit konnten: ein Café, ein Kino, ein Bücherladen, eine Schule und eine Partyhalle organisiert werden. Dazu kamen noch diverse kleinere Drehorte wie eine Bar, verschiedene Strassen und ein Billiardclub. Der Film konnte in einer Woche gedreht werden. Während dem Schneiden ist uns aufgefallen, dass viele Szenen nochmals nachgedreht werden müssen, da diese unscharf waren und die Komposition und das Licht nicht stimmten. So haben wir uns dazu entschieden ca. 5 Szenen nachzudrehen. Durch die Einplanung von unvorhergesehenen Ereignissen hatten wir noch genug Budget übrig, sodass wir erneut Material mieten konnten, um den Film zu unserer Zufriedenheit fertig zu stellen. Dadurch kamen wir mit dem Schneiden zeitlich in den Rückstand aber wir konnten die Arbeit dennoch rechtzeitig beenden. So konnte das Filmprojekt «Doppelt Gemoppelt» durch gute Organisation und einem starken Team fristgerecht zum Abschluss gebracht werden.»



Openair Kino

Wie geplant konnten wir das Openair Kino am 25. August 2019 unter Mithilfe von Jugendlichen durchführen. Bereits vor der Vorstellung wurden fleissig Hot Dogs gegessen und Schleckzeug gekauft. So konnten alle gestärkt die Gaunerkomödie «Catch me if you can!» geniessen.



Welcher Film soll im 2020 über die Leinwand flimmern? Sende deine Idee an jugendarbeit@muenchenstein.ch oder melde dich, um aktiv am Projekt mitzumachen!



Snowday

Der Snowday ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit. Die Jugendarbeit konnte mit acht begeisterten Jugendlichen auf die Klewenalp fahren. Am Morgen früh gingen wir los im kleinen Bus Richtung Luzern. Es war ein wunderschöner Tag und die Jugendlichen freuten sich auf die Abfahrten. Alle waren schnell unterwegs, ausser die Schlittelgruppe, die ein bisschen zu enthusiastisch war und eine Stunde lang den Berg wieder hochlaufen mussten... Ganz oben genossen wir beim Sonnenschein und Ausblick auf den Vierwaldstättersee ein feines Mittag. Am Nachmittag rasten alle wieder in ihrem eigenen Tempo die Pisten runter. Alle trafen sich bei der Gondelbahn und fuhren erschöpft aber mit einem Lächeln im Gesicht Richtung Münchenstein zurück.



Ruby Girls

Mit gleichaltrigen Mädels unter Mädels etwas erleben, das sind die Ruby Girls. Jeden zweiten Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr treffen wir uns, gestalten unser Programm selbst, haben ein eigenes Zimmer und jede Menge Spass.



Verticaltuch



Filmnight



Fotoshooting



Kunsti

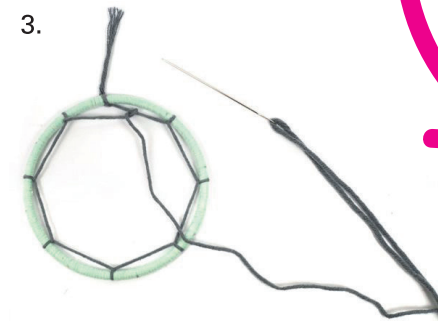
Bastelanleitung Traumfänger



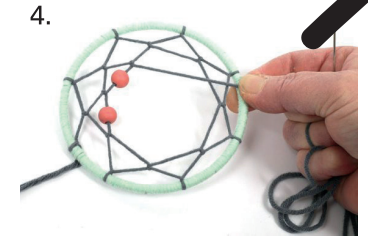
1. Ring umwickeln – den Anfang mit einem kleinen Heissleimklebepunkt befestigen



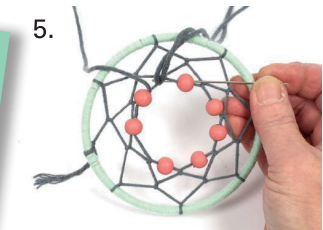
2. Satt umwickeln den Schluss wieder mit Heissleim festkleben



3. Den Knüpfaden aussen am Ring festknoten. Den Ring in 7,5 gleich grosse Abschnitte einteilen und den Knüpfaden an den entsprechenden Stellen, am Ring festknoten.



4. Immer eine Perle vor jedem neuen Knoten auf den Knüpfaden auffädeln und dann den nächsten Knoten machen.



5. Den Knüpfaden nochmals durch alle Perlen ziehen und verschlaufen.



6. Wollfäden durch die Perlen ziehen und die Perlen hoch bis zum Ring schieben.

Badekugeln Rezept

Zutaten

- 150g Natron
- 75g Zitronensäure (Pulver)
- 50g Maisstärke
- 75g Kakaobutter
- 10-12 Tropfen ätherisches Öl
- 25g getrocknete Blüten



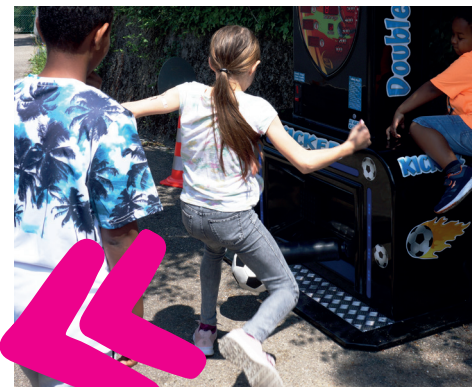
- Kakaobutter langsam bei kleiner Hitze schmelzen
- Maisstärke, Zitronensäure und Natron in einer Schüssel vermengen
- die geschmolzene Kakaobutter dazu geben und mischen
- Ätherisches Öl und getrocknete Blüten beifügen
- die Masse mit Handschuhen zu Kugeln formen
- die fertigen Kugeln auf einen Teller oder Kunststoffbrett stellen und ca. 8 Stunden an einem kühlen, trockenen Ort trocknen lassen

Jugend- und Kulturhaus Tramstation

2019 wurde das Jugend- und Kulturhaus 20 Jahre alt. Nach 20 Jahren wird es von jungen Menschen immer noch rege besucht und genutzt. Der offene Treffbetrieb wird von Jugendlichen verschiedenster Nationalitäten und Alter während den Öffnungszeiten besucht, geprägt und auch gestaltet. Immer beliebt sind die seit langem bestehenden Angebote und Spielmaterialien wie Billardtisch, Playstation, Musikanlage, aber auch diverse Brettspiele, Pokersets und vieles mehr.

20 Jahre Jugend- und Kulturhaus Tramstation

Vor 20 Jahren bezog die Jugendarbeit die Räumlichkeiten der Tramstation, was am 25. Mai 2019 gebührend gefeiert wurde. Unter Mit-hilfe vieler Jugendlicher, Schulklassen, dem Blauring Münchenstein, der Juniorinnen des FC Concordia und ehemaligen Praktikanten und Praktikantinnen, konnten wir eine Vielfalt an Kulinarischem, wie auch an Unterhaltung bieten. Neben vier Konzerten, Bull-Riding, Kinder-schminken und einem Box- und Fussballautomaten, rundete eine Special-Sportnacht Nachtaktiv mit dem Play4you im Löffelmatt Schulhaus das Programm ab. Besonders erfreute uns, dass die meisten ehema-ligen Mitarbeitenden unser Fest besuchten.



Treffbetrieb

Der Treffbetrieb bildet ein zentrales Standbein der Jugendarbeit Münchenstein. Er bietet Jugendlichen einen Raum, um sich zu begegnen, zu chillen, und ihren Interessen nachzugehen. Dies sind wichtige Bestandteile der Freizeitgestaltung der Jugendlichen und dienen zugleich dem Beziehungsaufbau mit den Jugendarbeitenden. Diese Beziehung kann für die Bewältigung von Schwierigkeiten der Jugendlichen unterstützend sein oder führt zur Entstehung neuer Projektideen.

Die Öffnungszeiten des offenen Jugendtreffs sind, wie bereits 2018, mittwochs von 15.00-18.00 Uhr und jeweils donnerstags und freitags von 17.00-22.00 Uhr.

Hil, 21 Jahre
Ich kenne das Jugi seit ich klein bin. Bin quasi hier aufgewachsen. Jetzt komme ich immer noch regelmässig, aber eigentlich nur noch, weil ich die Jugendarbeitenden so gut kenne und wir eine tolle Beziehung haben.

Raphael, 18 Jahre
Das Jugi ist gemütlich. Ich komme nach dem Arbeiten gerne hier her, da ich mich hier wie Zuhause fühle.

Antonio, 13 Jahre
Ich kum gärrn ins Jugi, weil ich vo minere Familie Abstand cha ha und es het niemertz wo eim nervt. Im Jugi isch es gemüedlich, es het keini komische Leiter und im Jugi Münchestei kasch zimlich viel mache! I würds für alli Jugendlichi empfele!

Vermietungen

Das Jugend- und Kulturhaus ist vielfältig nutzbar: Neben dem offenen Treffbetrieb bilden jugendkulturelle Veranstaltungen und Raumvermietungen einen weiteren Bestandteil der Jugendarbeit Münchenstein.

Jugendliche können durch Mitgestaltung und Selbstorganisation von Discos, Themenabenden und Partys aktiv ihr eigenes Programm gestalten, was jedoch ein gegenseitiges Vertrauen und das Einhalten gewisser Nutzungsregeln voraussetzt.

Im ersten Stock steht ein Tanzraum inkl. Spiegel zur Verfügung. Dies ist einerseits eine Erweiterung des bestehenden Treffangebotes, andererseits ermöglicht es kleineren Tanzgruppen, sich regelmässig zu



treffen und autonom miteinander zu trainieren. Auch die Zimmer im obersten Stockwerk können von den Jugendlichen genutzt werden. So gab es im Jahr 2019 eine Gruppe, die sich ein Zimmer ausgesucht, renoviert, eingerichtet und regelmässig zum Chillen und Spielen genutzt hat. Zwei Jungs nutzen und gestalten ein Zimmer im zweiten Stock autonom unter Einhaltung eines Vertrags.

Auch Gebrauch von den Räumlichkeiten machten 2019 Organisationen und Institutionen der Gemeinde Münchenstein. Wie auch führte die Schulsozialarbeit weiterhin im 2019 die Jugendprojekte LIFT und Time in bei uns im Haus durch.

Autonome Vermietung

Enes Kalkan, 16 Jahre & Kerem Kocabeyoglu, 17 Jahre
Im Januar 2019 haben wir von der Jugendarbeit Münchenstein die Möglichkeit erhalten, einen Hobbyraum zu mieten, wofür wir sehr dankbar sind. Der Raum gibt uns eine Möglichkeit, die Aussenwelt auszublenden und alle Sorgen zu vergessen und für uns alleine zu sein, obwohl wir nie alleine sind. Die Fläche beträgt ca. 12 m2 und wir dürfen die Fläche individuell nutzen und gestalten. Es ist sozusagen, wie eine eigene 1-Zimmer Wohnung mit Bad und WC. Der Raum bietet uns verschiedene Möglichkeiten, z. B. unsere Freunde einladen, Abschalten, Lernen für die Schule und wenn wir mal Zuhause oder aus anderen privaten Gründen, einer Situation aus dem Weg gehen wollen, befinden wir uns meistens in unserem «Rümlü». Wir konnten auch einiges dazulernen, wie z. B. Ordnung, Disziplin, Hygiene etc. In letzter Zeit nutzen wir unser «Rümlü» sehr aktiv. Natürlich gibt es auch Regeln, die wir einhalten müssen: Alkohol- und Rauchverbot, regelmässiges Putzen und die regelmässige Nutzung des Raumes. Wir danken der Jugendarbeit Münchenstein, dass Sie uns diese Möglichkeit bieten und wir hoffen, dass wir dieses Angebot weiterhin nutzen können. Wir freuen uns auf weitere tolle Jahre mit der Jugendarbeit.

Quartieraufwertung

Im letzten Review berichteten wir von den zweimal im Jahr stattfindenden Anwohneranlässen. Bei diesem Anlass werden die Anwohner des Jugend- und Kulturhaus eingeladen um sich auszutauschen, kennenzulernen und Ideen zu entwickeln. Bereits 2019 haben diese Anlässe Früchte getragen und es bildete sich eine Gruppe Interessierter, die in Zusammenarbeit mit uns «ä Uestuhetele» organisiert, so freuen wir uns auf den Sommer 2020, in welchem es hoffentlich viele verschiedene Möglichkeiten gibt, dass sich die Anwohner unseres Quartiers kennenlernen und miteinander in Kontakt kommen.

Sommerferienjob

Auch dieses Jahr fand der mittlerweile traditionelle Sommerferienjob in der ersten Juliwoche statt. Es fanden sich acht motivierte Jugendliche, die eine Woche lang die Ärmel hochkrepelten und das Jugendhaus von oben bis unten wieder in neuem Glanz erstrahlen liessen. So konnten sie erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln und erhielten, wie dies auch bei Schnupperlehren üblich ist, Ende Woche eine Rückmeldung, wie ihre Arbeit war und was sie für zukünftige Schnupperlehren mitnehmen können.

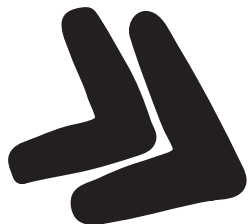
Nebst den Putz- und Aufräumarbeiten wurde von zwei kreativen und talentierten Mädchen die Wand im zweiten Stock mit einem Bild verschönert.



Zusammenarbeit mit der Schule

Die Jugendarbeit ist eng mit der Schule vernetzt, dies bietet verschiedene Möglichkeiten: Wir können während den Pausenhofbesuchen mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt treten, sie informieren oder Projektideen aufnehmen. Für die Sportnacht Nachtaktiv dürfen wir die Turnhallen von verschiedenen Schulen nutzen. Wir freuen uns über die Besuche der Schulsozialarbeit, die im Jugendhaus regelmässig ihre Projekte Time In und Lift durchführt. Wir möchten uns bei den Lehrpersonen bedanken, die uns mit ihren Klassen besuchen oder uns Zeit geben, in ihren Unterricht zu kommen, um die Jugendarbeit Münchenstein vorzustellen.

In diesem Jahr feierten zwei Klassen ihr Abschlussfest im Jugendhaus. Das Fest wurde in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulklassen geplant und durchgeführt. Allgemein galt der Leitspruch, wir arbeiten nicht für, sondern mit euch. So hatten die Schülerinnen und



Schüler die Gelegenheit ihre ersten Erfahrungen in der Planung einer Veranstaltung im zu sammeln, und jeder Jugendliche trug am Veranstaltungstag tüchtig zum Gelingen bei.

Workshops Schulklassen

Regelmässig wird die Jugendarbeit von Lehrpersonen für Workshops angefragt, die im Jugendhaus stattfinden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Klassen und die Jugendlichen besser kennenzulernen. In diesem Jahr wurde ein Workshop zum Thema Gruppenbildungsprozesse durchgeführt. Es war eine 7. Klasse und daher waren die Jugendlichen noch nicht so vertraut miteinander. Das Ziel war, den Kontakt untereinander zu verbessern. Nach einer kurzen Vorstellung der Jugendarbeitenden und dem Ablauf des Tages starteten wir mit einem Eisbrecher-Spiel. Jeder sollte mindestens ein Popcorn essen, aber ohne Hände, sondern mit einem 2 Meter langen Löffel. Das sorgte bereits zu Beginn für eine lockere Stimmung untereinander. Vor der Pause wurden zwei Kennenlernspiele durchgeführt, bei welchen Fragen gestellt wurden, um mehr über die anderen Klassenkameraden und -kameradinnen zu erfahren. Am Ende formten wir noch einen Gordischen Knoten, bei dem sich die Klasse innert kürzester Zeit aus dem Menschen-Wirrwarr befreien konnte. Wichtig für die Jugendarbeit ist immer die kurze Reflexion und Feedbackrunde am Schluss der Workshops. Es zeigte sich, dass die Klassenmitglieder danach einen besseren Zugang zueinander hatten.



Elternstammtisch

Im Jahr 2018 ist der Elternstammtisch in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Münchenstein und der Schulsozialarbeit der Sekundarschule gegründet worden. Er richtet sich an Eltern von Kindern ab 10 Jahren. Die Idee des Elternstammtisches ist es, eine Plattform für Eltern zu haben. Dabei können sich die Eltern über Themen austauschen, die sie in Zusammenhang mit ihren Kindern und Jugendlichen beschäftigen, wie auch Tipps erhalten oder andere Eltern kennenlernen. Das Gefäss des Elternstammtisches wurde 2019 eingefroren, da zu wenig Ressourcen und Personal zur Verfügung standen. Nach einer Auswertung 2019 wird der Elternstammtisch 2020 in einer neuen Form wieder ins Leben gerufen. Wann und in welcher Form der Elternstammtisch stattfinden wird, informieren wir zur gegebenen Zeit über diverse Kanäle.



Zusammenarbeit gemeindeintern

Die Jugendarbeit Münchenstein arbeitete an vielen verschiedenen Anlässen und Projekten der Gemeinde mit und war stets darauf bedacht, die Jugendlichen der Gemeinde Münchenstein so oft und so gut wie möglich miteinzubeziehen.

Dieses Jahr konnten wir mit der Klasse 6c einiges über Recycling und Wiederverwertung lernen, die Jungbürger im Jugendhaus empfangen, zusammen mit Jugendlichen den Weihnachtsmarkt Münchenstein mit leckeren Crêpes bereichern und ein Adventsfenster zur Verfügung stellen und so Münchenstein weihnachtlich schmücken.

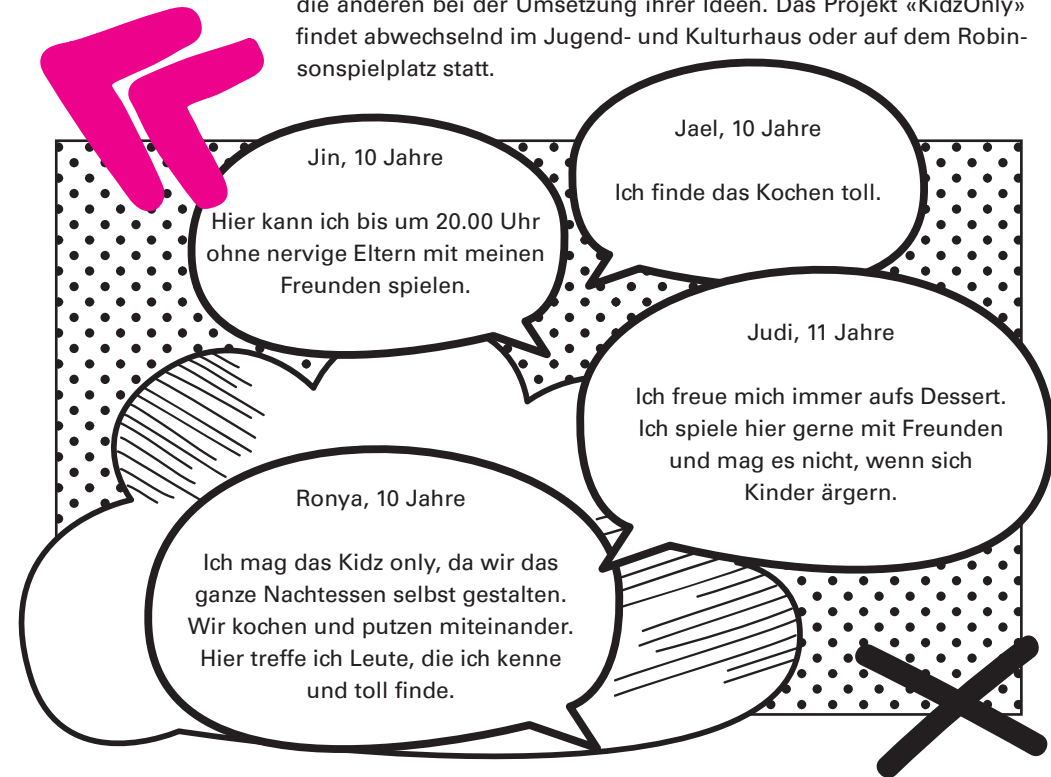
Die Jugendarbeit möchte sich herzlich bei der Abteilung Kommunikation der Gemeinde bedanken, die einen grossen Beitrag dazu leistet, dass die Jugendarbeit die Jugendlichen erreicht. Besonders bedanken möchten wir uns bei Muriel Perret, die unsere Ideen unermüdlich mit kreativen Flyern unterstützt, die sie in Windeseile designt. Auch der Informatik-Abteilung möchten wir danken, die uns mit der benötigten Technik ausrüstet und auf Anfrage so manches Problem schnell lösen kann, wenn bei uns mal der Wurm drin ist. Diese Liste könnte sich noch über eine Menge Seiten erstrecken. So gab es auch in diesem Jahr viele Leute, die uns mit ihrer Arbeit unterstützten. Deshalb wollen wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Jugendarbeit Münchenstein aktiv in der Gemeinde wirken konnte.

Robinsonspielplatz & KidzOnly

Seit der Neukonzeptionierung im Jahr 2014 hat sich die Jugendarbeit in der Gemeinde laufend vernetzt. Ebenfalls wird die stärkere Zusammenarbeit mit dem Robinsonspielplatz angestrebt. Ein Teil der Kinder und Jugendlichen, die den Robi besuchen, nutzen später die Jugendarbeit, sei es im Jugendtreff oder in der Projektarbeit. Um den Kontakt zu den Jugendlichen herzustellen, besucht die Jugendarbeit regelmässig Veranstaltungen des Robinsonspielplatzes, wie z. B. das Robifest, an dem die Jugendarbeit im Jahr 2019 gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Crêpes angeboten hat.

Das im Sommer gestartete Projekt «KidzOnly» verstärkt die Zusammenarbeit zusätzlich. Es richtet sich an alle 10- bis 14-jährigen. Das Projekt bietet einen wöchentlichen informellen Treff mit gemeinsamen Abendessen an, welcher auch als Plattform für Projektideen seitens der Teilnehmenden genutzt werden soll. Das Projektteam, bestehend aus den jeweiligen Teams des Robinsonspielplatzes sowie der Jugendarbeit Münchenstein, begleitet die angehenden Jugendlichen

durch den Abend, sie unterstützt die Kochgruppe beim Kochen und die anderen bei der Umsetzung ihrer Ideen. Das Projekt «KidzOnly» findet abwechselnd im Jugend- und Kulturhaus oder auf dem Robinsonspielplatz statt.



Clean up Day

Mit Kneifzangen und Müllsäcken ausgerüstet ging die Klasse 6C aus dem Neue Welt Schulhaus, am Clean up Day durch die Strassen von Münchenstein. Beim Jugendhaus angekommen wurden die Müllsäcke aufgeschnitten, und die Schüler und Schülerinnen sortierten das gesammelte Material auf die bereitgestellten Recyclingbehälter. Dabei lernten sie, wie man den Abfall richtig trennt und welche Tricks es gibt, um auch Zuhause sauber zu recyceln. Nachdem das Prinzip des Recycelns allgemein verstanden wurde, machte sich das Team der Jugendarbeit Münchenstein daran, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern den nächsten Schritt der Abfallverwertung kennen zu lernen: Das Upcyceln. Beim Upcycling entsteht ein ganz neues Produkt aus alten und gebrauchten Materialien. So konnten die Jugendlichen mit Cyril Schlüsselanhänger und andere Nutzgegenstände aus Veloreifen herstellen, Rabea bastelte mit ihrer Gruppe Tischlämpchen aus alten Dosen und bei Altair wurden Etais und Geheimschachteln aus Petflaschen und deren Deckel hergestellt. Jelena rundete den Vormittag mit einem feinen Pasta-Zmittag ab.

Bastelanleitung PET-Flaschenetui



Material

- zwei leere, ausgespülte PET-Flaschen
- einen Reissverschluss
- festes, buntes Garn
- Nähnadel
- Fingerhut
- Cutter



1. Schneidet mit dem Cutter die Bodenteile ab: für eine kleine Box zwei etwa gleich grosse Teile, für eine grössere ein langes Teil und ein kurzes.



2. Fädelt den Faden in die Nadel ein und macht unten einen Knoten. Setzt den Fingerhut auf (dann könnt ihr die Nadel mit mehr Druck durch das Plastik schieben). Beginnt, den Reissverschluss an ein Flaschenteil zu nähen.



3. Öffnet den Reissverschluss und näht ihn so, an das zweite Flaschenteil. Fertig ist dein Etui!

Jungbürgerfeier – Volljährig! Lass uns feiern!

Auch dieses Jahr wurden die jungen Erwachsenen Münchensteins wieder zur Jungbürgerfeier eingeladen. Alle, die im Laufe des Jahres 2019 ihren 18. Geburtstag feiern durften, waren herzlich Willkommen. Am 15. November fand die diesjährige Jungbürgerfeier in einem kleineren Rahmen statt. Bei interkulturellem Fingerfood, zubereitet von Freiwilligen der Fachstelle Integration, wurden die Gäste von Gemeinderätin Jeanne Locher begrüsst.

Mit einem kurzen Rückblick der wichtigsten Geschehnisse im Jahr 2001 machte sie in humorvoller und lockerer Art und Weise auf die neuen Verantwortungen und Pflichten wie auch Freuden des Erwachsenseins aufmerksam. Wie jedes Jahr informierte auch ein Mitglied des Jugendrates Baselland, wie man sich politisch aktiv einbringen kann.

Anschliessend konnten die Jungbürgerinnen und Jungbürger noch bei Musik und Discolicht den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Weihnachtsaktivitäten

Wie jedes Jahr war die Jugendarbeit auch in diesem November am traditionellen Weihnachtsmarkt in Münchenstein anwesend. Von weitem konnte man wieder die leckeren, von Jugendlichen zubereiteten Crêpes riechen und diese verspeisen.

Auch hat sich das Jugend- und Kulturhaus der Weihnachtsstimmung angepasst und sich in eine Weihnachtswerkstatt verwandelt. Während zwei Wochen konnten Jugendliche Guetzli und Lebkuchen backen, gebrannte Mandeln machen und Weihnachtskugeln für sich und die Weihnachtsbäume in der Gemeinde basteln. Ebenso halfen sie fleissig mit, das Adventsfenster zu dekorieren, welches am 19. Dezember viele Schaulustige anlockte und bei heissem Punsch und selbstgemachten Guetzli im Jugend- und Kulturhaus verweilen liess.



Gebrannte Mandeln Rezept

Zutaten

1,5dl Wasser
350g Zucker
400g ungeschälte Mandeln

Zubereitung

Wasser und Zucker in einer weiten Pfanne aufkochen. Mandeln begeben. Unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze kochen, bis der Zucker trocken und pudrig wird. Weiterrühren. Zuerst beginnt der Zucker zu schmelzen und legt sich weisslich um die Mandeln. Weiter-rühren, bis die Mandeln hellbraun geworden sind. Flach auf einem Backpapier verteilen und auskühlen lassen.

Sozialraum Münchenstein

Skatepark & Street Workout-Anlage

Der Skateplatz mit seiner Street Workout-Anlage ist sicherlich eines der Angebote, das sich stetig immer ein wenig verändert. Der Platz scheint bei der Bevölkerung bekannt zu sein und es treffen sich unterschiedlichste Nutzer. Nebst Skatern, Scooter- und BMX-Fahrern, Kraft- und Ausdauersportlern, nutzen diverse andere Einwohner die Anlage. So sieht man regelmässig Eltern, welche den Platz mit kleineren Kindern nutzen, ganze Gruppen, welche eine Pause mit ihren Hunden einlegen, oder Eltern, welche ihren Kindern das Fahrradfahren beibringen. Auch vom nahe gelegenen Altersheim Hofmatt haben wir schon Bewohner und Bewohnerinnen angetroffen.

Es ist toll zu sehen, dass dieses Angebot rege genutzt wird und wir möchten diese Vielfältigkeit unterstützen und ausbauen. Im 2019 freut uns vor allem, dass die Skate-Pyramide saniert werden konnte und wir dem Platz zusätzliche Sitzgelegenheiten spendieren durften.



Wünsche und Anregungen für den Skateplatz

⇒ bitte an jugendarbeit@muenchenstein.ch



Gemeindeübergreifende Arbeit

Die offene Jugendarbeit Münchenstein ist Mitglied des Vereins OKJA BL (Offene Kinder- und Jugendarbeit Baselland), welche die Wirkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie den Wissenstransfer und die Innovation in diesen Bereichen fördert. Er dient als Vernetzungs- und Austauschgefäss der Basellandschaftlichen Jugendarbeitenden. Gemeinsam werden jährlich verschiedene Projekte für Jugendliche erschaffen.

Interkantonale Jugendwoche

Die Jugendarbeit Münchenstein bereicherte die Interkantonale Jugendwoche mit einem Drink-Mix-Angebot und einem Handlettering-Kurs. Die Jugendlichen konnten in zwei Workshops, einem gemischten und einem Jungenworkshop, das Mixen von alkoholfreien Cocktails, sogenannte Mocktails, erlernen. Beide Workshops waren sehr gut besucht. Die Zutaten waren verschiedene Sirups, Ananassaft, Orangensaft, Zitronensaft, Früchte zum Dekorieren und eine kleine Anzahl vorgegebene Rezepte. In Gruppen von 3 bis 4 Jugendlichen versuchten sich die Teilnehmenden erst an den bereitgestellten Rezepten und gingen schliesslich dazu über, eigene Mocktails zu entwerfen. Die Erfolge waren durchschlagend, deswegen lassen wir es uns nicht nehmen, hier einige der Rezepte festzuhalten:



Tiefen des Meeres (Loris & Paul, 13)

1cl Erdbeersirup
12cl Orangensaft
2 cl Mangosaft
4cl Ananassaft
3cl Piña Colada Sirup
1 Spritzer Zitronensaft
1 cl Blue Curaçao

Sunshine (Jamie, 13 Jahre)

16cl O-Saft
4cl Blutorange
1cl Erdbeersirup

Der Handlettering-Kurs wurde im Jahr 2019 das erste Mal angeboten. Die Jugendarbeit Münchenstein unterstützte eine Jugendliche bei der Durchführung des Kurses. Die Mädchen lernten etwas über die Geschichte, die mit der Kalligraphie begann. Sie mussten aber nicht lange warten und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie orientierten sich an Vorlagen, aber liessen auch ihre eigenen Ideen einfließen. So konnte am Ende des Tages jede Teilnehmerin ihr eigens gestaltetes Papier mitnehmen – mit einer ganz persönlichen Message verewigt.





Erfolgreicher Happy Girls Day 2019

Der diesjährige Happy Girls Day, an dem auch die Münchensteiner Jugendarbeit organisatorisch beteiligt war, fand im Jugendhaus Therwil statt. Rund 80 Mädchen, davon 20 aus Münchenstein, fanden sich um kurz nach 10.00 Uhr ein und waren gespannt, was sie erwartet. Mit Fokus auf einen partizipativen Ansatz und dem «peer to peer-Teaching» konnten zehn Mädchen als Leiterinnen der Workshops eingebunden werden, die einen Workshop alleine oder zu zweit führten. Aus der Vielzahl von Themen wie Kampfkunst, Artistik, Keks und Co., Bubble Tea, Hipsterbag und einiges mehr konnten die teilnehmenden Mädchen zwei Workshops auswählen und sich dort neues Wissen und neue Erfahrungen aneignen, nützliche Dinge selber herstellen und neue Bekanntschaften knüpfen. Die Jugendarbeit Münchenstein blickt auf einen gelungenen Tag mit vielen lachenden Gesichtern zurück und freut sich bereits auf das 10-jährige Jubiläum des Happy Girls Day 2020.

Girls Pool Night 2019

Die Girls Pool Night ist ein Event für Mädchen ab 10 Jahren, der im gemütlichen Sonnenbad St. Margarethen in Binningen stattfindet. Rund um den Pool warten verlockende Angebote wie Massage, Henna Tattoos, Styling-Corner, fantasievolle alkoholfreie Drinks, Musik und Tanz und verschiedene Informationsecken, wie z. B. Ernährungsberatung, Hebamme und HIV/Aids. Auch in diesem Jahr genossen bei wunderschönem Wetter ca. 100 Mädchen die einmalige Atmosphäre und erhielten Informationen rund um das Frausein, Gesundheit und weibliche Kultur. Auch die Jugendarbeit Münchenstein war mit dabei und begleitete acht Mädchen an diesen tollen Anlass.



Team

Cyril Rindlisbacher – Sozialpädagoge FH
In der Jugendarbeit dabei: seit Oktober 2008
Hobbies: Meine Werkstatt, Musik, Outdoor-Dinge
Wieso Jugendarbeit: frisch, schwungvoll, lebendig

Tanja Kettner – Primarlehrerin FH / Sozialarbeiterin FH
In der Jugendarbeit dabei: Jul 13 – Jan 15 // ab Jan 16
Hobbies: Klettern, Lesen, Tanzen, Natur pur
Wieso Jugendarbeit: Vielseitigkeit, Kreativität, up to date

Altair Koechlin – Sozialarbeiter FH
In der Jugendarbeit dabei: seit Juli 19
Hobbies: Rugby, Voiceacting
Wieso Jugendarbeit: Spannende Ziele mit Jugendlichen erreichen, abwechslungsreiche Arbeit, Jugendarbeit schafft Möglichkeiten

Rabea Widmer – Sozialarbeiterin FH i.A.
In der Jugendarbeit dabei: seit Aug 18
Hobbies: Tanzen, Yoga, Lesen, Kochen
Wieso Jugendarbeit: aufregend, lebendig, vielfältig

Ananas – Ausgebildete Ballhüterin
In der Jugendarbeit dabei: seit Oktober 2008
Hobbies: Bälle jagen, Bälle fangen und Bälle strategisch platzieren, chillen
Wieso Jugendarbeit: viele Kids, die den Ball werfen...

Springer Jelena Cvijetic | Rebekka Nussbaum
Björn Weber | Lea Fischer

Einige Zahlen

1447 Besucherinnen und Besucher im Jugend- und Kulturhaus «Tramstation»

135 Besucherinnen und Besucher an der Sportnacht Nachtaktiv

200x UNO gerufen und doch nicht gewonnen ...

312 Kontakte mit Schüler und Schülerinnen bei Workshops, Präventionslektionen, Klassenbesuchen

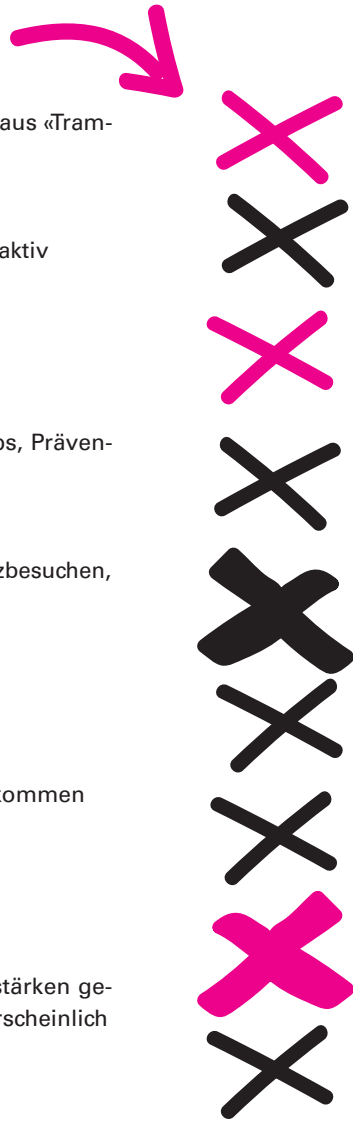
5245 Kontakte im Sozialraum Münchenstein bei Pausenplatzbesuchen, auf dem Skateplatz oder an der Birs

500 Liter Sirup ausgeschenkt

100x ein Stossgebet, dass wir einen neuen Mitarbeiter bekommen

Betteln nach Regelausnahmen, täglich mehrmals ...

Das Wort «Alte» in unterschiedlichen Tonlagen und Lautstärken gehört: gefühlte 1 Million Mal (kommt der Wirklichkeit wahrscheinlich ziemlich nahe)





Impressum

Herausgeber

Jugendarbeit Münchenstein

Texte

Cyril Rindlisbacher

Tanja Kettner

Jelena Cvijetic

Rabea Widmer

Altair Koechlin

Korrektorat

Simon Eglin

Grafik & Layout

Muriel Perret

Auflage

400 Exemplare

Druck

artprint

Münchenstein